



***Science Fiction(s)***  
***Wenn es ein Morgen gäbe***  
30. März 2023 bis 9. Jänner 2024

Weltmuseum Wien & Theseustempel

Mit der Ausstellung *Science Fiction(s). Wenn es ein Morgen gäbe* stellt das Weltmuseum Wien spekulative Erzählungen über die Zukunft vor und blickt mit Installationen, Malerei und Filmen auf verschiedene Zukunftsvorstellungen.

Wie gestalten wir eine lebenswerte Zukunft mit allen und für alle? *Science Fiction(s)* präsentiert die Perspektiven derer, die oft aus den Zukunftserzählungen Hollywoods ausgeschlossen sind. Arbeiten von rund zwanzig zeitgenössischen Künstler\*innen zeigen unterschiedliche Strategien, Science-Fiction als Werkzeug zur Kritik der Gegenwart, für alternative Zukunftsszenarien, zur Heilung und Dekolonisierung zu verwenden. Eingebettet in das Ausstellungsdesign der Science-Fiction-Filmarchitekten KAWA (aktueller Film: *Rubikon*) entsteht ein künstlerischer und aktivistischer Kosmos, der mit Malerei, Installationen, Sammlungsobjekten, Filmen und Spielen die Besucher\*innen einlädt, in viele unterschiedliche Welten einzutauchen.

Vor dem Hintergrund der drohenden Klimakatastrophe und globalen Verwerfungen fragt die Ausstellung, wie sich Zukunft gestalten lässt. Einen besonderen Fokus legt die Schau auf indigene Stimmen, aus deren Sicht die Eroberung durch Außerirdische und die Apokalypse



schon Vergangenheit sind. Die Erzählung der Ausstellung spannt sich über sechs Räume im Weltmuseum Wien und wird durch eine Installation im Theseustempel ergänzt.

Der erste Raum widmet sich einem Rückblick auf Science-Fiction als Erzählung der Eroberung. Mit Werken indigener Künstler\*innen aus den USA und Kanada blickt die Ausstellung auf kulturelle Aneignung in der Science-Fiction und darauf, wie indigene Künstler\*innen etwa den Film *Star Wars* nutzen, um die Geschichte ihrer eignen Eroberung zu erzählen.

Mit Videos und Collagen geht der zweite Raum auf Science-Fiction als kreativen Widerstand ein. Indigene Künstler\*innen aus Brasilien zeigen, dass ihr Leben nicht der Vergangenheit angehört, sondern dass ihr Kampf gegen Landnahme und ihre Auseinandersetzung mit der Zerstörung ihrer kulturellen Identität eine Zukunft hat. Fiktive Raumfahrtprojekte, die die Reise ins Unbekannte nicht als Eroberung des Weltraums, sondern als gesellschaftliches Experiment erzählen, stehen im Mittelpunkt des dritten Raumes. Hier setzt der erste syrische Kosmonaut, der heute als Geflüchteter in Istanbul lebt, seine Reise auf den Mars fort.

Aktuelle Diskussionen um die Rechte von nicht-menschlichen Wesen und das Verschwinden der Menschheit sind das Thema des vierten und fünften Raumes, in denen unter anderem eine Installation mit einem Algentank von Klimakrise und einer postapokalyptischer Welt aus der Sicht der Wasserpflanze berichtet.

Zum Schluss der Ausstellung werden Möglichkeiten zur Gestaltung einer besseren Zukunft aufgezeigt. Indigene Kosmologien sind Leitmotiv für die These, dass eine solche nur möglich ist, wenn sie gemeinsam mit und für alle Wesen dieses Planeten gedacht wird.

Um unsere Wünsche und Hoffnungen geht es im **Theseustempel** im Wiener Volksgarten: Hier greift der pakistanisch-amerikanische Künstler Saks Afridi mit seiner Installation *Space Mosque* die Frage auf: Was wäre, wenn alle unsere Gebete in Erfüllung gehen?

Die Installation im Theseustempel ist von **21. April bis 8. Oktober 2023** zu sehen.

## PRESSEFOTOS

In unserem Pressebereich stehen Ihnen Presstexte und Pressebilder für die aktuelle Berichterstattung über Sonderausstellungen und Projekte im Weltmuseum Wien kostenlos zum Download zur Verfügung. [www.weltmuseumwien.at/presse/](http://www.weltmuseumwien.at/presse/)

---

Nicholas Galanin  
***Things Are Looking Native, Native's Looking Whiter***  
2012  
Courtesy the artist and Peter Blum Gallery, New York



---

Andy Everson  
***Tenacity***  
2019  
Giclée-Druck  
© Andy Everson



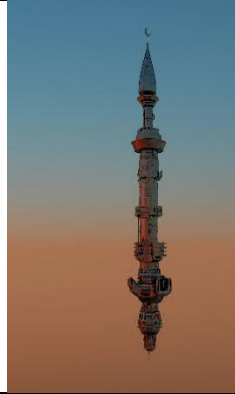
---

Cara Romero  
***The Zenith***  
2022  
Photograph. Printed by the artist on Legacy Platine paper  
© Cara Romero



---

Saks Afridi  
**Sighting No. 1**  
2018  
Digitaldruck  
© Saks Afridi



---

UÝRA  
**Mil Quase Mortos**  
2018  
© Uýra Sodoma, Photo: Matheus Belém



---

Ryan Singer  
**(De)Colonized Ewok**  
2019, Acrylic on canvas  
© Courtesy Museum of Northern Arizona (C2860)  
and the artist Ryan Singer



---

Ekow Nimako / @ekownimako  
**Kumbi Saleh 3020 CE**  
2021  
Schwarze Legosteine  
© The Aga Khan Museum, 2020.1.1  
Photo by: Samuel Engelking





## **ÖFFNUNGSZEITEN, EINTRITTSPREISE UND TICKETS**

[www.weltmuseumwien.at](http://www.weltmuseumwien.at)

## **ANSPRECHPARTNER FÜR IHREN BESUCH**

Kulturvermittlung, Führungen und Anmeldungen zu unserem Programm

+43 1 534 30-5150

[kulturvermittlung@weltmuseumwien.at](mailto:kulturvermittlung@weltmuseumwien.at)

Informationen, Fragen und Anregungen

+43 1 534 30-5052

[info@weltmuseumwien.at](mailto:info@weltmuseumwien.at)

## **RAHMENPROGRAMM & VERANSTALTUNGEN**

Alle Veranstaltungen finden Sie online im [Veranstaltungskalender](#) des Weltmuseum Wien.

## **SOCIAL MEDIA**

Folgen Sie dem Weltmuseum Wien auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

## **JOURNALISTENAKKREDITIERUNG**

Im Rahmen einer Berichterstattung über einen Standort des KHM-Museumsverbands, einer aktuellen Ausstellung oder einer Veranstaltung stellen wir Ihnen gerne eine Eintrittskarte und Textmaterial zur Verfügung. Dazu ist eine vorherige Anmeldung unter [info.pr@weltmuseumwien.at](mailto:info.pr@weltmuseumwien.at) mindestens zwei Werktage vorab erforderlich.

Wir bitten Sie, neben Ihrem Medium das Datum Ihres Besuchs zu nennen und Ihren gültigen Presseausweis als Scan beizufügen. Vielen Dank!

## **PRESSEKONTAKT**

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS (Leitung)

Mag. Sarah Aistleitner

KHM-Museumsverband

T +43 1 525 24 -4021 /-4025

[info.pr@weltmuseumwien.at](mailto:info.pr@weltmuseumwien.at)